



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45620\*05

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
6 J x 14 H2

Typ: 26 604

Inhaber der ABE  
und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 45620**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Bei der Erteilung dieser Urkunde wurden die bisherigen Genehmigungsteile zusammengefaßt.

**Diese Urkunde ist daher als Neufassung anzusehen.**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Nummer der ABE: 45620\*05

Die ABE-Nr. 45620 erstreckt sich auf die Sonderräder 6 J x 14 H2 , Typ 26 604, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung) vom 10.11.2009 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 21 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgengröße,  
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades bestehend aus:  
Kennzeichnung des Rades und gegebenenfalls des Zentrierringes,  
das Herstelldatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 10.11.2009 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 08.12.2009

Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)

**Gutachten 366-0810-03-MURD  
zur Erteilung der ABE 45620**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2  
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604  
Stand: 08.07.2003



Seite: 1 von 5

**I. Übersicht**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Lochkreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
G37C581	26 604	ohne Ring	98/4	58,1	37	615	1935	05/03
Z37D541	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZB	100/4	54,1	37	615	1935	05/03
Z37D561	26 604	Ø70.4 / 56.1 ZD	100/4	56,1	37	615	1935	05/03
Z37D566	26 604	Ø70.4 / 56.6 ZE	100/4	56,6	37	615	1935	05/03
Z37D571	26 604	Ø70.4 / 57.1 ZF	100/4	57,1	37	615	1935	05/03
Z37D591	26 604	Ø70.4 / 59.1 ZJ	100/4	59,1	37	615	1935	05/03
Z37D601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	100/4	60,1	37	615	1935	05/03
Z37F571	26 604	Ø70.4 / 57.1 ZF	108/4	57,1	37	600	1935	05/03
Z32F634	26 604	Ø70.4 / 63.4 ZM	108/4	63,4	32	600	1935	05/03
Z37F634	26 604	Ø70.4 / 63.4 ZM	108/4	63,4	37	600	1935	05/03
P18F651	26 604	ohne Ring	108/4	65,1	18	580	1935	05/03
Z37G566	26 604	Ø70.4 / 56.6 ZE	114,3/4	56,6	37	640	1975	05/03
Z37G596	26 604	Ø70.4 / 59.6 ZK	114,3/4	59,6	37	640	1975	05/03
Z37G601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	114,3/4	60,1	37	640	1975	05/03
Z37G641	26 604	Ø70.4 / 64.1 ZN	114,3/4	64,1	37	640	1975	05/03
Z37G671	26 604	Ø70.4 / 67.1 ZT	114,3/4	67,1	37	640	1975	05/03
Z37M541	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZB	100/5	54,1	37	630	1985	05/03
Z37M571	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZF	100/5	57,1	37	630	1985	05/03
Z37M571 C	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZO	100/5	57,1	37	630	1985	05/03
Z37S601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	114,3/5	60,1	37	600	1985	05/03
Z37S601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	114,3/5	60,1	37	610	1940	05/03
Z37S671	26 604	Ø70.4 / 67.1 ZT	114,3/5	67,1	37	600	1985	05/03

**I.1. Beschreibung der Sonderräder**

Antragsteller : R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

92637 Weiden

Hersteller : R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

92637 Weiden

Handelsmarke : R.O.D.

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 7,4 kg

**I.2. Radanschluß**

siehe Anlage

# Gutachten 366-0810-03-MURD zur Erteilung der ABE 45620

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2  
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604  
Stand: 08.07.2003



Seite: 2 von 5

## I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung P18F651:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: R.O.D.
Radausführung	: --	: 26 604
Radgröße	: --	: 6 J X 14 H2
Typzeichen	: KBA 45620	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET18
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 05./03
Herkunftsmerkmal	: --	: Germany
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

## I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

## II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0810-03-MURD-TB der TÜV Automotive GmbH.

## III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

### III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

### III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeugherrsteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkBl S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 ((Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit) Ausgabe 05.2000 Anhang I). Bei den durchgeföhrten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

# Gutachten 366-0810-03-MURD zur Erteilung der ABE 45620

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2  
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604  
Stand: 08.07.2003



Seite: 3 von 5

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

## IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

## V. Unterlagen und Anlagen:

### V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
18 AUDI	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei
25 AUDI	Z37F571	37	08.07.2003	liegt bei
45 CHRYSLER	Z37M571C	37	08.07.2003	liegt bei
30 CITROEN	P18F651	18	08.07.2003	liegt bei
16 DAEWOO, DAEWOO-FSO		Z37D566 37	08.07.2003	liegt bei
32 DAEWOO, GM DAEWOO		Z37G56637	08.07.2003	liegt bei
2 DAIHATSU	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei
9 DAIHATSU	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei
1 ALFA LANC., FIAT	G37C581	37	08.07.2003	liegt bei
26 FORD	Z32F634	32	08.07.2003	liegt bei
28 FORD	Z37F634	37	08.07.2003	liegt bei

**Gutachten 366-0810-03-MURD  
zur Erteilung der ABE 45620**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2  
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604  
Stand: 08.07.2003



						Seite: 4 von 5
10	HONDA	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
35	HONDA	Z37G641	37	08.07.2003	liegt bei	
3	HYUNDAI	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
37	HYUNDAI	Z37G671	37	08.07.2003	liegt bei	
4	KIA	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
11	KIA	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
38	KIA	Z37G671	37	08.07.2003	liegt bei	
27	MAZDA	Z32F634	32	08.07.2003	liegt bei	
5	MAZDA	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
47	MAZDA	Z37S671	37	08.07.2003	liegt bei	
33	MAZDA, TOYO KOGYO		Z37G59637	08.07.2003	liegt bei	
29	MAZDA	Z37F634	37	08.07.2003	liegt bei	
12	MITSUBISHI	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
39	DIAMOND, MITSUBISHI		Z37G67137	08.07.2003	liegt bei	
13	NETHERLAND	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
22	NISSAN	Z37D591	37	08.07.2003	liegt bei	
23	NISSAN	Z37D601	37	08.07.2003	liegt bei	
6	OPEL	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
17	OPEL	Z37D566	37	08.07.2003	liegt bei	
31	PEUGEOT	P18F651	18	08.07.2003	liegt bei	
14	PROTON	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
24	MATRA (F), RENAULT	Z37D601	37	08.07.2003	liegt bei	
15	ROVER	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
36	ROVER	Z37G641	37	08.07.2003	liegt bei	
19	SEAT	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei	
42	SEAT	Z37M571	37	08.07.2003	liegt bei	
20	SKODA	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei	
43	SKODA	Z37M571	37	08.07.2003	liegt bei	
7	SUZUKI	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	

**Gutachten 366-0810-03-MURD  
zur Erteilung der ABE 45620**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2  
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604  
Stand: 08.07.2003



						Seite: 5 von 5
34	SUZUKI	Z37G601	37	08.07.2003	liegt bei	
8	TOYOTA	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
41	TOYOTA	Z37M541	37	08.07.2003	liegt bei	
46	TOYOTA	Z37S601; Z37S601	37	08.07.2003	liegt bei	
40	VOLVO	Z37G671	37	08.07.2003	liegt bei	
21	VW	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei	
44	VW	Z37M571	37	08.07.2003	liegt bei	

**V.2. Allgemeine Hinweise:**

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

**V.3. Technische Unterlagen:**

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Hübner

Sachverständiger  
München, 08.07.2003  
KUB

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH**TÜV Pfalz**  
TÜV Rheinland Group

Seite 1 von 10

**Auftraggeber**R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.  
QA 05 113 04025**Prüfgegenstand**Typ  
Radgröße  
ZentrierartPKW-Sonderrad  
26 604  
6 Jx14 H2  
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	Z 26 604 37 F/ ZMØ70,4-Ø63,4	4/108/63,4	37	600	1935

**Kennzeichnungen**KBA-Nummer  
Herstellerzeichen  
Radtyp und Ausführung  
Radgröße  
Einpresstiefe  
Herstellendatum45620  
R.O.D.  
26 604 ... (s.o.)  
6 Jx14 H2  
ET .. (s.o.)  
Monat und Jahr**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	100	-
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	24

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55112909 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**Hersteller  
  
SpurverbreiterungFord  
Mazda

innerhalb 2%

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbHTÜV Pfalz  
TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Escort ABET, ABFT D574, E115	97	175/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S03
	97	175/65R14	R37	
	97	185/55R14	R37	
	97	185/60R14		
	97	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
Ford Escort ALD D137	51-77	175/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S03
	51-77	175/65R14	R37	
	51-77	185/55R14	R37	
	51-77	185/60R14		
	51-77	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
Ford Escort ALF E076, /1	44-77	175/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S03
	44-77	175/65R14	R37	
	44-77	185/55R14	R37	
	44-77	185/60R14		
	44-77	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
Ford Escort ALL F538, e11*93/81*0055*..	52-96	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S01
	52-96	185/60R14		
	52-96	205/55R14	A01 K42	
Ford Escort AWA B885, /1 bzw. B886, /1	37-58	175/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S03
	37-58	175/65R14	R37	
	37-58	185/55R14	R37	
	37-58	185/60R14		
	37-58	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
Ford Escort GAA B824,/1; C706	34-77	175/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S03
	34-77	175/65R14	R37	
	34-77	185/55R14	R37	
	34-77	185/60R14		
	34-77	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
Ford Escort GAF E040, /1 bzw. E041, /1	37-77	175/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S03
	37-77	175/65R14	R37	
	37-77	185/55R14		
	37-77	185/60R14		
	37-77	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
Ford Escort / Orion AWF, AFF E085, /1, E086, /1, E087, /1	40-77	175/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S03
	40-77	175/65R14	R37	
	40-77	185/55R14	R37	
	40-77	185/60R14		
	40-77	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
Ford Escort, -/Orion ABL,AFL, AAL, ANL e11*93/81* 0051,52,53,54*..	43-85	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S01
	43-85	185/60R14		
	43-85	205/55R14	A01 K42	
Ford Escort/Orion GAL F508, /1 bzw. F509, /1 bzw. G146	43-110	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S01
	43-110	185/60R14		
	43-110	205/55R14	A01 B25 K42	

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Fiesta FBD, FBDP D164, /1, /2 bzw. D165, /1, /2; E555	33-55	185/50R14	K1a K2b X57	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 F03 X33 S03
	70,71	185/50R14		
Ford Fiesta FBDP E555	40	185/50R14	K1a K2b	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 F03 X33 X57 S03
Ford Fiesta FVD D166, /1	33-40	185/50R14		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 F03 K1a K2b X33 X57 S03
Ford Fiesta GFJ F108,/1 bzw. F109,/1 bzw. G007	37-96	185/50R14	K1a K2b	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 L02 S01
	37-96	185/55R14	K1a K2b	
	37-96	195/45R14	K1a K2b	
Ford Fiesta JA8, JR8 e9*2001/116*0069*..; e9*2007/46*0002*..	44-88	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 Flh S01
	44-88	185/60R14		
	44-88	195/55R14	A01 K1a K2b K41 K45	
	44-88	195/60R14	A01 K1a K2b K41 K45	
Ford Fiesta JAS, JBS e13*93/81,95/54* 0008,0009*..	37-66	165/60R14	A01 G13 T75 X08	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S02
	37-66	165/60R14	R09	
	37-66	175/60R14	A01 G13 R37	
	37-66	175/65R14	R09	
	37-66	185/50R14	A01 K1a K42 K56 T77	
	37-76	165/65R14	M+S R09	
	37-76	185/55R14	A01 G22 K1a K42 K56	
	37-76	185/60R14	A01 G50 K1a K42 K56	
	37-76	195/45R14	A01 G01 K1a K42 T77 X08	
	37-76	195/55R14	A01 G50 K1a K42 K56 X02	
Ford Fiesta JH1, JD3 e1*98/14*0191*.., e1*2001/116*0210*..	43-74	175/65R14	A01 A11 K1b K2b	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 Flh V14 S01
	43-74	185/55R14	A01 A12 K1a K1b K2b T78 T79	
	43-74	185/60R14	A01 A12 K1a K1b K2b	
	43-74	195/55R14	A01 A12 K1a K1b K2b K46	
	43-74	195/60R14	A01 A12 K1a K1b K2b K46	
	43-74	205/50R14	A01 A12 K1c K2b K44 K46	
	43-74	205/55R14	A01 A12 K1c K2b K44 K45 K46	
Ford Focus D . W, D . X e13*97/27*, 98/14* , 0037-40, 56-58*..	55-74	175/70R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 Car Flh Sth S01
	55-85	185/65R14		
	85-96	175/70R14	M+S R37	
	96	185/65R14	M+S	
Ford Fusion JU2 e1*98/14*0194*..	50-74	185/60R14	K1c K2b M+S	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford KA RBT e9*95/54*0019*..	36-51	165/60R14		A01 A02 A04
	36-51	175/60R14	G01 K1a K2b	A05 A08 A09
	36-51	185/50R14	K1a K2b	A12 A14 A19
	36-51	185/55R14	K1a K2b	B02 H10 L02
	36-51	195/45R14	K1a K2b	S01
Ford Mondeo BAP, BAW e1*95/54*0046*.., e1*98/14*0124*..	66-96	185/65R14		A02 A04 A05
	66-96	195/60R14		A08 A09 A12
	66-96	205/60R14		A14 A19 B02 B03 S01
Ford Mondeo BFP, BFW e1*95/54*0045*.., e1*98/14*0125*..	66-96	185/65R14		A02 A04 A05
	66-96	195/60R14		A08 A09 A12
	66-96	205/60R14		A14 A19 B02 B03 S01
Ford Mondeo BNP, BNW G387, e1*95/54*0047*.., e1*98/14*0126*..	65-100	185/65R14		A02 A04 A05
	65-100	195/60R14		A08 A09 A12
	65-100	205/60R14		A14 A19 B02 B03 S01
Ford Mondeo GBP G274	65-100	185/65R14		A02 A04 A05
	65-100	195/60R14		A08 A09 A12
	65-100	205/60R14		A14 A19 B02 B03 S01
	40-77	175/60R14	R37	A02 A04 A05
	40-77	175/65R14	R37	A08 A09 A12
Ford Orion AFD D136 bzw. D199	40-77	185/55R14	R37	A14 A19 B02
	40-77	185/60R14		S03
	40-77	195/60R14	A01 G01 K1a K2b L02	
	66-92	165/65R14	M+S R09	A02 A04 A05
	66-92	175/60R14	M+S	A08 A09 A12
Ford Puma ECT e13*95/54*0024*..	66-92	185/60R14	M+S	A14 A19 B02 B03 S01
	110	195/60R14		A02 A04 A05
	110	205/60R14	A01 K1a K41 K42	A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S01
Ford Sierra BNE4 E092	49-88	175/70R14	R09	A02 A04 A05
	49-88	185/65R14		A08 A09 A12
	49-88	195/60R14	R09	A14 A19 B02
	49-88	195/65R14		B03 S01
	49-88	205/60R14	A01 K1a K41 K42 K45	
Ford Sierra BNG4 E433, /1	88-110	195/60R14		A02 A04 A05
	88-110	205/60R14	A01 K1a K41 K42 K45	A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S01
Ford Sierra GB4 D745	110	195/60R14		A02 A04 A05
	110	205/60R14	A01 K1a K41 K42	A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S01

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbHTÜV Pfalz  
TÜV Rheinland Group

Seite 5 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Sierra GBC C689,/1	44-110	195/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S01
	44-110	195/65R14	A01 G01	
	44-110	205/60R14	A01 K1a K41 K42	
Ford Sierra GBG E400, /1, /2	49-107	195/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S01
	49-107	205/60R14	A01 K1a K41 K42 K45	
	49-88	175/70R14	R09	
	49-88	185/65R14		
	49-88	195/60R14	R09	
Ford Sierra GBG4 E434, /1	88-110	195/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S01
	88-110	205/60R14	A01 K1a K41 K42 K45	
Ford Street-KA RL2 e9*2001/116*0047*..	70	155/65R14	M+S R70 T75	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 Cbo S01
	70	165/65R14	M+S	
Mazda 121 JASM, JBSM e13*93/81,95/54* 0010,0011*..	37-66	165/60R14	A01 G13 R37 T75	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S02
	37-66	165/60R14	R09	
	37-66	165/65R14	M+S R09	
	37-66	175/60R14	A01 G13 R37	
	37-66	175/65R14	R09	
	37-66	185/50R14	A01 K1a K42 K56 T77	
	37-66	185/55R14	A01 G22 K1a K42 K56	
	37-66	185/60R14	A01 G50 K1a K42 K56	
	37-66	195/45R14	A01 G01 K1a K42 T77 X08	
	37-66	195/55R14	A01 G50 K1a K42 K56 X02	
Mazda 2 DY e1*2001/116*0212*..	50-74	175/65R14	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 B03 Flh V14 S01
	50-74	185/55R14	A13	
	50-74	185/60R14	A13	
	50-74	195/55R14	A01 A12 K1c K2b	
	50-74	195/60R14	A01 A12 K1c K2b	
	50-74	205/50R14	A01 A12 K1c K2b K46 K56	
	50-74	205/55R14	A01 A12 K1c K2b K46 K56	

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIlb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 6 von 10

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**B25** Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 6 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier,...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**F03** Die Spur- und Sturzwerte an Achse 1 sind in Verbindung mit den Sonderrädern zu überprüfen und gemäß den Fahrzeugherrstellerangaben einzustellen.

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 7 von 10

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**G13** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 13 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**G22** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 135R13 oder 155/70R13 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**G50** Ist die Reifengröße 165/70R14 oder 175/65R14 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**H10** Der Federweg an Achse 2 ist durch Einbau eines Federwegbegrenzers (10 mm) zu reduzieren.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. **55112909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 8 von 10

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**T75** Reifen (LI 75) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 774kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T77** Reifen (LI 77) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 824 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T78** Reifen (LI 78) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 850kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. **55112909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 9 von 10

**T79** Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V14** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse      Hinterachse

Nr. 1	175/70R14	205/60R14
Nr. 2	185/55R14	205/50R14
Nr. 3	185/60R14	205/55R14
Nr. 4	185/50R14	195/45R14, 215/40R14, 225/40R14, 255/35R14
Nr. 5	195/45R14	215/40R14, 225/40R14
Nr. 6	205/45R14	225/40R14
Nr. 7	225/40R14	255/35R14

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**X02** Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 155/70R13 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**X08** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifengrößen 135R13, 155/70R13 oder 165/65R13 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**X33** Durch den Einbau des Ford-Bausatzes "Lenkeinschlagbegrenzung" (Bestell-Nr. 905 9757, zweischalige Distanzbuchsen) ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

**X57** Der Einbau der rechten Antriebswelle mit einem Durchmesser von 43 mm an den Fahrzeugausführungen Fiesta 1,0 l (33 kW) und Fiesta 1,1l (37 kW) nach Ford-Bestell-Nr. 162 5494 mit den entsprechenden Umbauteilen ist erforderlich. An Fahrzeugausführungen ab Fertigungsdatum 19.04.1988, die bereits eine Hohlwelle eingebaut haben, ist die Umrüstung nicht erforderlich.

#### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in München im Juli 2003 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 12.11.2009 in Lambsheim statt.

**Anlage 9** zum Gutachten Nr. **55112909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 10 von 10

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 10 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2003.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 12. November 2009



Coen

00143955.DOC